

**Antrag auf Fortführung eines in der Mittelstufe gewährten Nachteilsausgleichs bei LRS in der Oberstufe der Ernst-Reuter-Schule 1**

Antrag für \_\_\_\_\_ (Vor- und Nachname),  
\_\_\_\_\_ (Klasse), \_\_\_\_\_ (Tutor/in)

Hiermit beantrage ich nach § 39, Abs. 4 der VOGSV für

- meine Tochter
- meinen Sohn
- mich<sup>1</sup>

die Fortführung eines in der Mittelstufe gewährten Nachteilsausgleichs in der Oberstufe.

Ich beantrage als Nachteilsausgleich folgende Maßnahme/n:

- Arbeitszeitverlängerung bei Klausuren (in der Regel 20 Minuten)
- Notenschutz
- Sonstiges<sup>2</sup>: \_\_\_\_\_

*Hinweis 1: Der Notenschutz wird im Zeugnis vermerkt, die Arbeitszeitverlängerung nicht.*

*Hinweis 2: In der Q-Phase gewährter Notenschutz wird auch im Abiturzeugnis ausgewiesen (selbst wenn er nur in einem Halbjahr der Q-Phase gewährt wurde).*

Begründung:

---

---

---

Dem Antrag sind folgende Dokumente beigelegt:

- Nachweis über lückenlose Teilnahme an LRS-Fördermaßnahmen in der Sekundarstufe I
- 2-3 korrigierte Klausuren aus 10/2 oder – wenn schon vorhanden – aus dem aktuellen Halbjahr an der ERS 1
- Gegebenenfalls aktuelle außerschulische Gutachten über die LRS-Diagnose und/oder außerschulisch besuchte Fördermaßnahmen

Mir ist bewusst, dass meine Tochter/ mein Sohn/ ich bei Genehmigung des Antrags regelmäßig an den LRS-Fördermaßnahmen der Ernst-Reuter-Schule 1 teilnehmen muss. Bei nicht regelmäßiger Teilnahme erlischt der Anspruch auf den Nachteilsausgleich.

Der Antrag muss zu Anfang jedes Halbjahres neu gestellt werden (→ Folgeantrag).

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift

<sup>1</sup> Nur bei Volljährigkeit

<sup>2</sup> Nur in zu begründenden Ausnahmefällen